



MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

41. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. Mai 1988

Nummer 30

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger	566
20310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für die Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes	566
20310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für medizinische Hilfsberufe	567
20310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Änderung des Ausbildungsvergütungstarifvertrages Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden	568
20310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 2 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden vom 14. April 1988	569
20310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Aufhebung von Tarifverträgen betreffend Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe	570
20319	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987	570
20319	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Entgelttarifvertrag Nr. 2 für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 14. April 1988	575
20319	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 13 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 14. April 1988	575
20330	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Vergütungstarifvertrag Nr. 25 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 14. April 1988	577
203310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers 26. Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 14. April 1988	598
203310	25. 4. 1988	Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers Monatslohnstarifvertrag Nr. 18 zum MTL II vom 14. April 1988	600

20310

I.

Tarifvertrag

vom 14. April 1988

zur Änderung des Tarifvertrages
zur Regelung der Rechtsverhältnisse
der Lernschwestern und LernpflegerGem. RdErl. d. Finanzministers - B 4050 - 2.9 - IV 1
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.21.04 - 2/88 -
v. 25. 4. 1988

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1967 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 23. 1. 1967 - SMBI. NW. 20310 -) geändert wird, geben wir bekannt:

Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der
Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,
und*) einerseits
wird folgendes vereinbart:

andererseits

§ 1
Ausbildungsgeld für die Monate Januar und Februar 1988

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt § 5 Abs. 1 Unterabs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1967 i.d.F. des Tarifvertrages vom 3. April 1987.

§ 2

Änderung des Tarifvertrages

§ 5 Abs. 1 Unterabs. 1 des zuletzt durch den Tarifvertrag vom 3. April 1987 geänderten Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1967 erhält mit Wirkung vom 1. März 1988 folgende Fassung:

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein monatliches Ausbildungsgeld

	für die Zeit vom 1. 3. bis 31. 12. 88	31. 12. 89
im zweiten Ausbildungsjahr	1078,88	-
im dritten Ausbildungsjahr	1268,63	1286,39

§ 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Schülerinnen und Schüler, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Schülerinnen und

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr - Hauptvorstand - und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) - Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVöD) - Marburger Bund (MB)

Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBl. NW. bekanntgegeben.

Schüler, die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

Aufhebung von Tarifverträgen betreffend
Lernschwestern und Lernpfleger

Mit Ablauf des 31. Dezember 1989 werden aufgehoben:

- Der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1967,
- der Tarifvertrag über eine Zuwendung für Lernschwestern und Lernpfleger vom 12. Oktober 1973,
- der Tarifvertrag über ein Urlaubsgeld für Lernschwestern und Lernpfleger vom 16. März 1977.

§ 5

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

- MBl. NW. 1988 S. 568.

20310

Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung
der Arbeitsbedingungen
der Praktikanten (Praktikantinnen)
für die Berufe des
Sozial- und des ErziehungsdienstesGem. RdErl. d. Finanzministers - B 4050 - 3.16 - IV 1 -
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.22.14 - 3/88 -
v. 25. 4. 1988

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag vom 17. Dezember 1970 über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 21. 12. 1970 - SMBI. NW. 20310 -) geändert wird, geben wir bekannt:

Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der
Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen)
für Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und*) andererseits wird folgendes vereinbart:

§ 1
**Entgelt und Verheiratetenzuschlag
für die Monate Januar und Februar 1988**

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt § 2 Unterabs. 1 des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes vom 17. Dezember 1970 i.d.F. des Tarifvertrages vom 3. April 1987.

§ 2
Änderung des Tarifvertrages

Der zuletzt durch den Tarifvertrag vom 3. April 1987 geänderte Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes vom 17. Dezember 1970 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Unterabs. 1 erhält mit Wirkung vom 1. März 1988 folgende Fassung:

Die Praktikanten (Praktikantinnen) erhalten monatlich folgendes Entgelt und folgenden Verheiratetenzuschlag:

a) Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Für die Berufe

	Entgelt	Verheiratetenzuschlag
	DM	DM
des Sozialarbeiters	1814,41	96,48
des Sozialpädagogen	1814,41	96,48
des Heilpädagogen	1814,41	96,48
des Erziehers	1498,21	91,88
der Kindergärtnerin	1498,21	91,88
der Hortnerin	1498,21	91,88
der Kinderpflegerin	1418,29	91,88

b) Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989

Für die Berufe

	Entgelt	Verheiratetenzuschlag
	DM	DM
des Sozialarbeiters	1839,81	97,82
des Sozialpädagogen	1839,81	97,82
des Heilpädagogen	1839,81	97,82
des Erziehers	1519,18	93,18
der Kindergärtnerin	1519,18	93,18
der Hortnerin	1519,18	93,18
der Kinderpflegerin	1438,15	93,18

c) Für die Zeit vom 1. Januar 1990 an

Für die Berufe

	Entgelt	Verheiratetenzuschlag
	DM	DM
des Sozialarbeiters	1871,09	99,48
des Sozialpädagogen	1871,09	99,48
des Heilpädagogen	1871,09	99,48
des Erziehers	1545,01	94,78
der Kindergärtnerin	1545,01	94,78
der Hortnerin	1545,01	94,78
der Kinderpflegerin	1462,59	94,78

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – Hauptvorstand – und

der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst
- Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)
- Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVÖD)
- Marburger Bund (MB)

Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBl. NW. bekanntgegeben.

2. In § 9 Satz 3 werden die Worte „Satz 1“ durch die Worte „Unterabs. 1“ ersetzt.

§ 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Praktikanten (Praktikantinnen), die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Praktikanten (Praktikantinnen), die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Praktikantenverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

– MBl. NW. 1988 S. 568.

20310

**Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des Tarifvertrages
über die Regelung der Arbeitsbedingungen
der Praktikantinnen (Praktikanten)
für medizinische Hilfsberufe**

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4050 – 3.1 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.20.07 – 2/88 –
v. 25. 4. 1988

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Tarifvertrag vom 28. Januar 1970 über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für medizinische Hilfsberufe (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 3. 2. 1970 – SMBL. NW. – 20310 –) geändert wird, geben wir bekannt:

**Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des Tarifvertrages
über die Regelung der Arbeitsbedingungen
der Praktikantinnen (Praktikanten)
für medizinische Hilfsberufe**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

und*) andererseits einerseits

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – Hauptvorstand – und

der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst
- Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)
- Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVÖD)
- Marburger Bund (MB)

Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBl. NW. bekanntgegeben.

wird folgendes vereinbart:

§ 1

**Entgelt und Verheiratetenzuschlag
für die Monate Januar und Februar 1988**

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt § 2 Unterabs. 1 des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für medizinische Hilfsberufe vom 28. Januar 1970 i.d.F. des Tarifvertrages vom 3. April 1987.

§ 2
Änderung des Tarifvertrages

Der zuletzt durch den Tarifvertrag vom 3. April 1987 geänderte Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für medizinische Hilfsberufe vom 28. Januar 1970 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Unterabs. 1 erhält mir Wirkung vom 1. März 1988 folgende Fassung:

Die Praktikantinnen (Praktikanten) erhalten monatlich folgendes Entgelt und folgenden Verheiratetenzuschlag:

a) Für die Zeit vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Für die Berufe	Entgelt	Verheirateten- zu- schlag
	DM	DM
der pharm.-techn. Assistentin	1498,21	91,88
des Krankengymnasten	1498,21	91,88
der Orthoptistin	1498,21	91,88
des Logopäden	1498,21	91,88
des Masseurs	1418,29	91,88
des Masseurs und med. Bademeisters		
im ersten Praktikantenjahr	1418,29	91,88
in der weiteren Praktikantenzeit	1463,29	91,88

b) Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989

Für die Berufe	Entgelt	Verheirateten- zu- schlag
	DM	DM
der pharm.-techn. Assistentin	1519,18	93,18
des Krankengymnasten	1519,18	93,18
der Orthoptistin	1519,18	93,18
des Logopäden	1519,18	93,18
des Masseurs	1438,15	93,18
des Masseurs und med. Bademeisters		
im ersten Praktikantenjahr	1438,15	93,18
in der weiteren Praktikantenzeit	1483,15	93,18

c) Für die Zeit vom 1. Januar 1990 an

Für die Berufe	Entgelt	Verheirateten- zu- schlag
	DM	DM
der pharm.-techn. Assistentin	1545,01	94,76
des Krankengymnasten	1545,01	94,76
der Orthoptistin	1545,01	94,76
des Logopäden	1545,01	94,76
des Masseurs	1462,59	94,76

des Masseurs und med.
Bademeisters

im ersten Praktikantenjahr	1462,59	94,76
in der weiteren Praktikantenzeit	1507,59	94,76

2. In § 8 Satz 3 werden die Worte „Satz 1“ durch die Worte „Unterabs. 1“ ersetzt.

§ 3
Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Praktikantinnen (Praktikanten), die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Praktikantinnen (Praktikanten), die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Praktikantenverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Unterabsatzes 1 Satz 2 ist eine Beschäftigung

- beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) angehört,
- bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

– MBl. NW. 1988 S. 567.

20310

**Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des
Ausbildungsvergütungstarifvertrages Nr. 1
für Schülerinnen/Schüler,
die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder
des Hebammengesetzes ausgebildet werden**

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4050 – 2.9 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.21.04 – 3/88 –
v. 25. 4. 1988

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden vom 28. Februar 1986 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 4. 3. 1986 – SMBI. NW. 20310 –) geändert wird, geben wir bekannt:

**Tarifvertrag
vom 14. April 1988
zur Änderung des Ausbildungsvergütungstarifvertrages
Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des
Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes
ausgebildet werden**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,

der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände, vertreten durch den Vorstand,
einerseits
und*) andererseits
wird folgendes vereinbart:

**§ 1
Änderung des Tarifvertrages**

Der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 1 für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 28. Februar 1986 wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 2 wird unter Beibehaltung der Absatzbezeichnung gestrichen.
2. Es wird folgender § 2 a eingefügt:

**§ 2 a
Verzicht auf Spitzenbeträge**

Die Schülerin/Der Schüler, die/der Ausbildungsvergütung nach § 1 erhält, kann auf den 749 DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Bundeskindergeldgesetzes verzichten. Der Verzicht kann nur widerrufen werden, wenn sich die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert. Der Verzicht und der Widerruf sind schriftlich zu erklären. Sie werden mit dem Ersten des Kalendermonats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die schriftliche Erklärung dem Träger der Ausbildung zugegangen ist.

Bis zum 31. Mai 1988 kann der Verzicht auch mit Rückwirkung bis zum 1. März 1988 erklärt werden.

3. § 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
(2) Dieser Tarifvertrag tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1988 außer Kraft.

**§ 2
Inkrafttreten**

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

Die Durchführungsbestimmungen zum Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 13 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 14. April 1988 betreffend den Verzicht auf Spitzenbeträge - § 5 des Vertrages - (Abschnitt B Nr. 2 des Gem. RdErl. v. 25. 4. 1988 - SMBI. NW. 20319 -) gelten entsprechend.

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr - Hauptvorstand - und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) - Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGV&D) - Marburger Bund (MB) Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBL. NW. bekanntgegeben.

20310

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 2
für Schülerinnen/Schüler,
die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder
des Hebammengesetzes ausgebildet werden
vom 14. April 1988**

Gem. RdErl. d. Finanzministers - B 4050 - 2.9 - IV 1 -
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.21.04 - 3/88 -
v. 25. 4. 1988

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, der mit Wirkung ab 1. 1. 1989 an die Stelle des Ausbildungsvergütungstarifvertrags Nr. 1 vom 28. Februar 1986 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 4. 3. 1986 - SMBI. NW. 20310 -) treten wird, geben wir bekannt:

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 2
für Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des
Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes
ausgebildet werden
vom 14. April 1988**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits
und*) andererseits

wird gemäß § 10 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, vom 28. Februar 1986 folgendes vereinbart:

**§ 1
Höhe der Ausbildungsvergütung**

- (1) Die monatliche Ausbildungsvergütung beträgt für
a) die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflege und in der Kinderkrankenpflege und die Hebammenschülerin/den Schüler in der Entbindungspflege

	für die Zeit vom	1. 1.	1.1.90
	bis	an	
	31. 12. 89		
	DM	DM	
im ersten Ausbildungsjahr	821,34	835,30	
im zweiten Ausbildungsjahr	912,60	928,11	
im dritten Ausbildungsjahr	1059,63	1077,64	

- b) die Schülerin/den Schüler in der Krankenpflegehilfe

719,94 732,18.

- (2) Wird die Ausbildungszeit der Schülerin/des Schülers gemäß § 7 des Krankenpflegegesetzes verkürzt oder wird eine andere Ausbildung gemäß § 8 Satz 2 des Hebammengesetzes auf die Ausbildungszeit angerechnet, gilt für die Anwendung des Absatzes 1 Buchst. a die Zeit der Verkürzung bzw. die angerechnete Zeit als zurückgelegte Ausbildungszeit.

Verlängert sich die Ausbildungszeit gemäß § 23 Abs. 1 Unterabs. 2 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechts-

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr - Hauptvorstand - und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst - Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) - Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGV&D) - Marburger Bund (MB) Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBL. NW. bekanntgegeben.

verhältnisse der Schülerinnen/Schüler, die nach Maßgabe des Krankenpflegegesetzes oder des Hebammengesetzes ausgebildet werden, erhält die Schülerin/der Schüler während der verlängerten Ausbildungszeit die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 Buchst. a für das dritte Ausbildungsjahr bzw. die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 Buchst. b.

Hat das Ausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält die Schülerin/der Schüler die nach Absatz 1 Buchst. a zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbildungsjahr endet.

§ 2

Übergangsvorschrift

- a) Die Hebammenschülerin/Der Schüler in der Entbindungsversorgung, deren/dessen Ausbildungsverhältnis nach dem 30. Juni 1985 und vor dem 1. Januar 1986 begonnen hat, und
- b) die Schülerin/der Schüler in der Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege, deren/dessen Ausbildungsverhältnis nach dem 31. August 1985 und vor dem 1. Januar 1986 begonnen hat,

erhält, solange ihr/sein Ausbildungsverhältnis zu demselben Ausbildungsträger ununterbrochen fortbesteht, als Ausbildungsvergütung den Betrag, der für das maßgebende Ausbildungsjahr in § 5 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger vom 1. Januar 1987 jeweils festgelegt ist.

§ 3

Verzicht auf Spitzenbeträge

Die Schülerin/Der Schüler, die/der Ausbildungsvergütung nach § 1 erhält, kann auf den 749 DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Bundeskindergesetzes verzichten. Der Verzicht kann nur widerrufen werden, wenn sich die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert. Der Verzicht und der Widerruf sind schriftlich zu erklären. Sie werden mit dem Ersten des Kalendermonats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die schriftliche Erklärung dem Träger der Ausbildung zugegangen ist.

§ 4

Inkrafttreten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 1989 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

(2) § 2 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1989 außer Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

Die Durchführungsbestimmungen zum Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 13 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 14. April 1988 betreffend den Verzicht auf Spitzenbeträge – § 5 des Vertrages – (Abschnitt B Nr. 2 des Gem. RdErl. v. 25. 4. 1988 – SMBL. NW. 20319 –) gelten entsprechend.

– MBL. NW. 1988 S. 569.

20310

Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Aufhebung von Tarifverträgen betreffend Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4050 – 4.4 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.21.11 – 3/88 –
v. 25. 4. 1988

Den nachstehenden Tarifvertrag, mit dem

- der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe

fe vom 1. Januar 1987 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 24. 1. 1987 – SMBL. NW. 20310 –)

– der Tarifvertrag über eine Zuwendung für Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 12. Oktober 1973 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 14. 11. 1973 – SMBL. NW. 20310 –)

mit Wirkung vom 1. März 1988 aufgehoben wird, geben wir bekannt:

Tarifvertrag vom 14. April 1988 zur Aufhebung von Tarifverträgen betreffend Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,

einerseits

und*)

andererseits

wird folgendes vereinbart:

§ 1 Aufhebung von Tarifverträgen

Es werden aufgehoben:

- a) Der Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 1. Januar 1987,
- b) der Tarifvertrag über eine Zuwendung für Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe vom 12. Oktober 1973.

§ 2

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – Hauptvorstand – und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst – Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) – Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVöD) – Marburger Bund (MB) Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBL. NW. bekanntgegeben.

– MBL. NW. 1988 S. 570.

20319

Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4050 – 3.5.1 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.21.11 – 14/88 –
v. 25. 4. 1988

Die Anlage 2 zum Tarifvertrag zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. vom 26. 1. 1988 – SMBL. NW. 20319) wird wie folgt ergänzt:

Anlage 2

Ärzte/Ärztinnen im Praktikum

Stundenentgelt, Überstundenentgelt und Zeitzuschläge nach § 10 Abs. 1 des TV für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 (i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 BAT)

(DM-Beträge je Stunde)

Gültig vom 1. Januar bis 31. März 1989

Auf die Stunde entfallender Anteil nach § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 (Stundenentgelt)	Übersundenentgelt	Zeitzuschlag für Überstunden	Zeitzuschlag für Tätigkeit am Sonntag		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfesttagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
			bei ohne Freizeit- ausgleich	bei Freizeit- ausgleich	bei Ostern Pfingsten	bei Weihnachten Neu Jahr	bei Ostern Pfingsten	bei Weihnachten Neu Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arzt im Praktikum								
im ersten Jahr der Tätigkeit	8,74	10,05	1,31	2,19	11,80	3,08	2,19	8,74
im zweiten Jahr der Tätigkeit	10,20	11,73	1,53	2,55	13,77	3,57	2,55	10,20

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt 1,50 DM

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt 0,75 DM

Anlage 2

Ärzte/Ärztinnen im Praktikum

Stundenentgelt, Überstundenentgelt und Zeitzuschläge nach § 10 Abs. 1 des TV für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 (i.V. m. § 35 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 BAT)

(DM-Beträge je Stunde)

Gültig vom 1. April bis 31. Dezember 1989

Auf die Stunde entfallender Anteil nach § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 (Stunden-entgelt)	Überstunden-entgelt	Zeitzuschlag für Über-stunden	Zeitzuschlag für Tätigkeit am Sonntag	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c BAT)				
				an Vorfesttagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	bei Weihnachten	Neujahr		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arzt im Praktikum								
im ersten Jahr der Tätigkeit	8,97	10,32	1,35	2,24	12,11	3,14	2,24	3,97
im zweiten Jahr der Tätigkeit	10,46	12,03	1,57	2,62	14,12	3,66	2,62	10,46

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt

1,50 DM

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt

0,75 DM

Anlage 2

Ärzte/Ärztinnen im Praktikum

Stundenentgelt, Überstundenentgelt und Zeitzuschläge nach § 10 Abs. 1 des TV für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 (i. V. m. § 35 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 BAT)

(DM-Beträge je Stunde)

Gültig vom 1. Januar bis 31. März 1990

Auf die Stunde entfallender Anteil nach § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 (Stunden-entgelt)	Überstunden-entgelt	Zeitzuschlag für Über- stunden	Zeitzuschlag für Tätigkeit am Sonntag	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c BAT)	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfesttagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)			
			ohne Freizeit- ausgleich	bei Freizeit- ausgleich	bei Freizeit- ausgleich			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arzt im Praktikum								
im ersten Jahr der Tätigkeit	9,12	10,49	1,37	2,28	12,31	3,19	2,28	9,12
im zweiten Jahr der Tätigkeit	10,84	12,24	1,60	2,66	14,36	3,72	2,86	10,84

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt

1,50 DM

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt

0,75 DM

Ärzte/Ärztinnen im Praktikum

Stundeneentgelt, Überstundenentgelt und Zeitzuschläge nach § 10 Abs. 1 des TV für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 (i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 BAT)

(DM-Beträge je Stunde)

Gültig vom 1. April 1980 an

Auf die Stunde entfallender Anteil nach § 10 Abs. 1 Satz 2 und 3 (Stundenentgelt)	Überstundenentgelt	Zeitzuschlag für Überstunden	Zeitzuschlag für Tätigkeit am Sonntag	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfesttagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)
				ohne Freizeit- ausgleich	bei Freizeit- ausgleich	
1	2	3	4	5	6	7
						8
						9

Arzt im Praktikum

im ersten Jahr der Tätigkeit	9,24	10,63	1,39	2,31	12,47	3,23	2,31	9,24
im zweiten Jahr der Tätigkeit	10,78	12,40	1,62	2,70	14,55	3,77	2,70	10,78

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt 1,50 DM

Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt 0,75 DM

20319

**Entgelttarifvertrag Nr. 2
für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum
vom 14. April 1988**

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4050 – 3.5.1 – IV 1
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.21.11 – 14/88 –
v. 25. 4. 1988 –

Den nachstehenden Tarifvertrag, der mit Wirkung ab 1. 1. 1989 an die Stelle des Entgelttarifvertrags Nr. 1 vom 10. 4. 1987 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 27. 1. 1988 – SMBI. NW 20319) treten wird, geben wir bekannt:

**Entgelttarifvertrag Nr. 2
für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum
vom 14. April 1988**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände,
vertreten durch den Vorstand,
einerseits
und*) andererseits

wird gemäß § 9 Abs. 1 des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 folgendes vereinbart:

§ 1
Höhe des Entgelts

(1) Das monatliche Entgelt für den Arzt im Praktikum beträgt

	für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 89	1. 1. 90 an	
im ersten Jahr der Tätigkeit als Arzt im Praktikum	1521,00	1546,86	DM
im zweiten Jahr der Tätigkeit als Arzt im Praktikum	1774,50	1804,67	DM

(2) Bei Anwendung des Absatzes 1 sind Zeiten der Tätigkeit als Arzt im Praktikum bei anderen Trägern der Ausbildung zu berücksichtigen.

Hat die Tätigkeit als Arzt im Praktikum im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält der Arzt im Praktikum das nach Absatz 1 für das zweite Jahr zustehende höhere Entgelt vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das erste Jahr der Tätigkeit als Arzt im Praktikum endet.

(3) Neben seinem Entgelt nach Absatz 1 erhält der Arzt im Praktikum nach Maßgabe des entsprechend anzuwendenden § 82 Abs. 1, 3 und 4 des Bundesbesoldungsgesetzes einen monatlichen Verheiratenzuschlag von 91,26 DM, vom 1. Januar 1990 an 92,82 DM.

§ 2
Inkrafttreten, Laufzeit

(1) Dieser Tarifvertrag tritt am 1. Januar 1989 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – Hauptvorstand – und der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst – Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) – Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVÖD) – Marburger Bund (MB) Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBL NW. bekanntgegeben.

(2) Der Entgelttarifvertrag Nr. 1 für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum vom 10. April 1987 tritt mit Ablauf des 31. Dezember 1988 außer Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

– MBL. NW. 1988 S. 575.

20319

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 13
für Auszubildende bei Bund und Ländern
vom 14. April 1988**

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4050 – 2.2 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.20.07 – 1/88 –
v. 25. 4. 1988

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, der mit Wirkung ab 1. 1. 1988 an die Stelle des Ausbildungsvergütungstarifvertrages Nr. 12 vom 3. April 1987 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 13. 4. 1987 – SMBI. NW. 20319) getreten ist, geben wir bekannt:

**Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 13
für Auszubildende bei Bund und Ländern
vom 14. April 1988**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern,
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,
einerseits
und*) andererseits

wird für die Auszubildenden bei Bund und Ländern, die unter den Manteltarifvertrag für Auszubildende vom 6. Dezember 1974 fallen, folgendes vereinbart:

§ 1

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt der Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 12 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 3. April 1987.

§ 2

(1) Die Ausbildungsvergütung gemäß § 8 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 6. Dezember 1974 beträgt monatlich

	für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezem- ber 1988	für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezem- ber 1990 an	für die Zeit vom 1. Januar 1990 an
im 1. Ausbildungsjahr	614,40 DM	623,00 DM	633,59 DM
im 2. Ausbildungsjahr	689,15 DM	698,80 DM	710,68 DM
im 3. Ausbildungsjahr	757,76 DM	768,37 DM	781,43 DM
im 4. Ausbildungsjahr	852,99 DM	864,93 DM	879,63 DM

Bei einer Stufenausbildung (§ 26 Berufsbildungsgesetz, § 26 Handwerksordnung) wird zur Ermittlung des Ausbil-

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – Hauptvorstand – und

der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst

– Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)

– Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVÖD)

– Marburger Bund (MB)

– mit dieser jedoch nicht für arbeiterrentenversicherungspflichtige Auszubildende – und

mit der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes (GGVÖD) für arbeiterrentenversicherungspflichtige Auszubildende.

Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Anschlußtarifverträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird jeweils in Teil II des MBL NW. bekanntgegeben.

dungsjahres die in vorangegangenen Stufen des Ausbildungsberufes zurückgelegte Zeit mitgerechnet, auch wenn nach Ausbildungsabschluß einer vorangegangenen Stufe eine zeitliche Unterbrechung der Ausbildung gelegen hat.

Hat das Ausbildungsverhältnis im Laufe eines Kalendermonats begonnen, erhält der Auszubildende die nach Unterabsatz 1 zustehende höhere Ausbildungsvergütung jeweils vom Beginn des Kalendermonats an, in dem das vorhergehende Ausbildungsjahr geendet hat.

(2) Die Ausbildungsvergütung nach Absatz 1 erhöht sich nach Vollendung des 18. Lebensjahres um 40 DM.

Das 18. Lebensjahr gilt als vollendet mit dem Beginn des Kalendermonats, in den der Geburtstag fällt.

§ 3

(1) An die in § 1 Abs. 1 Buchst. a des Tarifvertrages vom 6. Dezember 1974 genannten angestelltenversicherungspflichtigen Auszubildenden können 50 v. H. der in dem Tarifvertrag über die Gewährung von Zulagen gemäß § 33 Abs. 1 Buchst. c BAT vom 11. Januar 1962 vereinbarten Zulagen gezahlt werden, wenn die dort geforderten Voraussetzungen vorliegen.

(2) An die in § 1 Abs. 1 Buchst. b des Tarifvertrages vom 6. Dezember 1974 genannten arbeiterrentenversicherungspflichtigen Auszubildenden, die im Rahmen ihrer Ausbildung in erheblichem Umfang mit Arbeiten gemäß § 29 MTB II/MTL II beschäftigt werden, kann im 2. bis 4. Ausbildungsjahr ein monatlicher Pauschalzuschlag von 20 DM gezahlt werden. § 2 Abs. 1 Unterabs. 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 4

(1) Gewährt der Auszubildende Unterkunft und Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988 um 188,65 DM,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 um 191,29 DM und
für die Zeit vom 1. Januar 1990 an um 194,54 DM gekürzt.

(2) Gewährt der Auszubildende nur Unterkunft, wird die Ausbildungsvergütung monatlich
für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988 um 48,43 DM,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 um 49,11 DM und
für die Zeit vom 1. Januar 1990 an um 49,91 DM
gekürzt. Gewährt er nur Verpflegung, wird die Ausbildungsvergütung monatlich
für die Zeit vom 1. März bis zum 31. Dezember 1988 um 140,22 DM,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1989 um 142,18 DM und
für die Zeit vom 1. Januar 1990 an um 144,00 DM
gekürzt.

§ 5

Der Auszubildende kann auf den 749 DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge im Sinne des § 2 Abs. 2 Satz 2 des Bundeskindergeldgesetzes verzichten. Der Verzicht kann nur widerrufen werden, wenn sich die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert. Der Verzicht und der Widerruf sind schriftlich zu erklären. Sie werden mit dem Ersten des Kalendermonats wirksam, der auf den Monat folgt, in dem die schriftliche Erklärung dem Auszubildenden zugegangen ist.

Bis zum 31. Mai 1988 kann der Verzicht auch mit Rückwirkung bis zum 1. März 1988 erklärt werden.

§ 6

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Auszubildende, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Ausbildungsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Auszubildende, die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Ausbildungsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT, den MTB II, den MTL II, den BMT-G, den Manteltarifvertrag für Auszubildende oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 7

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

Bonn, den 14. April 1988

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

- Die Ausbildungsvergütungen sind ab 1. März 1988 erhöht worden. Deshalb ist in § 1 des Tarifvertrages festgelegt worden, daß für Januar und Februar 1988 weiterhin der zum 31. 12. 1987 gekündigte Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 12 gilt, den wir mit dem Gem. RdErl. v. 13. 4. 1987 – SMBI. NW. 20319 – bekanntgegeben haben.
- Die erstmals mit dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 12 vom 3. April 1987 eingeräumte Möglichkeit, auf den 749 DM übersteigenden Betrag der Bruttobezüge zu verzichten, ist in § 5 dieses Tarifvertrages erneut vereinbart worden. Mit dem Verzicht wird erreicht, daß ggf. der Anspruch auf Kindergeld nach dem BKGG des Berechtigten für den Auszubildenden bestehen bleibt und damit auch der infolge der Kindergeldberechtigung zustehende höhere Ortszuschlag oder Sozialzuschlag weitergezahlt wird.

Der Verzicht und ein Widerruf des Verzichts müssen schriftlich erklärt werden. Wir weisen besonders darauf hin, daß ein Verzicht mit Rückwirkung bis zum 1. März 1988 nur bis zum 31. Mai 1988 wirksam erklärt werden kann.

Zu den monatlichen Bruttobezügen im Sinne des § 2 Satz 1 rechnen die Ausbildungsvergütung nach § 2 Abs. 1 sowie der Erhöhungsbetrag für 18jährige Auszubildende nach § 2 Abs. 2 dieses Tarifvertrages. Bei Gewährung von Unterkunft/Verpflegung (§ 4 des Tarifvertrages) ist von den ungekürzten Beträgen der Ausbildungsvergütung auszugehen. Zu den monatlichen Bruttobezügen rechnen ferner die in § 3 des Tarifvertrages genannten Zulagen und der monatliche Pauschalzuschlag; diese Bezugselemente bleiben nur dann unberücksichtigt, wenn sie lediglich kurzfristig oder zeitlich begrenzt während der Zeit der Unterweisung in einem bestimmten Ausbildungsbereich zur Zahlung gelangen.

Nicht zu den monatlichen Bruttobezügen gehören ein auf den Kalendermonat umgerechneter Anteil der Zuwendung und des Urlaubsgeldes.

Die Höhe der Ausbildungsvergütung ändert sich im Sinne des § 5 Satz 2 des Tarifvertrages mit jeder allgemeinen Erhöhung der Ausbildungsvergütung, mit dem Beginn des nächsten Ausbildungsjahres und mit der Erhöhung der Ausbildungsvergütung wegen Vollendung des 18. Lebensjahres. Keine Änderung in diesem Sinne sind Beginn und Wegfall von Bezugselementen nach § 3 des Tarifvertrages, soweit diese Beziehungen auch bei den monatlichen Bruttobezügen zu berücksichtigen sind.

Bei Kürzung der Ausbildungsvergütung gemäß § 7a Abs. 1 Satz 3 des Manteltarifvertrages für Auszubildende und bei der Berechnung von monatlichen Teilsprüchen gemäß § 8 Abs. 3 dieses Manteltarifvertrages ist vom Wirksamwerden des Verzichts auf Ausbildungsvergütung an von dem auf 749 DM gekürzten Betrag der Ausbildungsvergütung auszugehen.

3. Der Eigenanteil der Auszubildenden an den Fahrkosten nach § 10 Abs. 1 Satz 3 des Manteltarifvertrages für Auszubildende (Reisen zur Teilnahme am Unterricht an einer auswärtigen Berufsschule) beträgt für die Zeit
- a) vom 1. März bis 31. Dezember 1988 36,86 DM,
 - b) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 37,38 DM,
 - c) vom 1. Januar 1990 an 38,02 DM.

Da jedoch nach § 10 Abs. 1 Satz 5 des Manteltarifvertrages weniger als 3 DM nicht ausgezahlt werden, kommt eine Fahrkostenerstattung im Sinne des Satzes 3 der Vorschrift nur in Betracht, wenn sich die Fahrkosten monatlich für die Zeit

- a) vom 1. März bis 31. Dezember 1988 auf mindestens 39,86 DM,
- b) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 auf mindestens 40,38 DM,
- c) vom 1. Januar 1990 an auf mindestens 41,02 DM

belaufen. Ist dies der Fall, ist die Differenz zwischen dem Eigenanteil und den tatsächlichen Fahrkosten zu erstatten.

4. Die Hinweise, die wir in den Durchführungsbestimmungen zum Monatslohntarifvertrag Nr. 18 zum MTL II vom 14. April 1988 zu den Ausnahmen vom Geltungsbereich des Tarifvertrages gegeben haben, gelten für die Durchführung des § 6 dieses Tarifvertrages entsprechend.

– MBl. NW. 1988 S. 575.

20330

**Vergütungstarifvertrag Nr. 25
zum BAT für den Bereich
des Bundes und für den Bereich
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder
vom 14. April 1988**

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4100 – 1.329 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.20.06 – 3/88 –
v. 25. 4. 1988

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, dessen Vorschriften mit Wirkung ab 1. Januar 1988 an die Stelle der Vorschriften des Vergütungstarifvertrages Nr. 24 zum BAT vom 3. April 1987, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 18. 4. 1987 (SMBL. NW. 20330), getreten sind, geben wir bekannt:

**Vergütungstarifvertrag Nr. 25 zum BAT
für den Bereich des Bundes und für den Bereich der
Tarifgemeinschaft deutscher Länder
vom 14. April 1988**

Zwischen

der Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch den Bundesminister des Innern
der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes

und*)

einerseits
andererseits

*) Gleichlautende Tarifverträge sind abgeschlossen worden mit
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr – Hauptvor-
stand – und
der Tarifgemeinschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst
– Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG)
– Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen
Dienstes (GGVöD)
– Marburger Bund (MB)
Der Abschluß von inhaltsgleichen Tarifverträgen und von Abschlußtarif-
verträgen zu diesem Tarifvertrag mit anderen Gewerkschaften wird je-
weils in Teil II des MBl. NW. bekanntgegeben.

wird folgendes vereinbart:

**§ 1
Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag gilt für die Angestellten im Bereich des Bundes und im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder, die unter den Geltungsbereich des Bundes-Angestelltenttarifvertrages (BAT) fallen.

**§ 2
Vergütungen für die Monate Januar und Februar 1988**

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt der Vergütungstarifvertrag Nr. 24 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 3. April 1987.

§ 3

Grundvergütungen, Gesamtvergütungen

(1) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X (§ 26 Abs. 3 BAT) sind

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 in der Anlage 1 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 in der Anlage 1 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 1 c festgelegt.

Anlage 1a
Anlage 1b
Anlage 1c

(2) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen IV b bis X und I b bis II b, die das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 23. Lebensjahr vollendet haben (§ 28 Abs. 1 BAT), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 aus der Anlage 2 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 aus der Anlage 2 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an aus der Anlage 2 c.

Anlage 2a
Anlage 2b
Anlage 2c

(3) Die Gesamtvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 aus der Anlage 3 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 aus der Anlage 3 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an aus der Anlage 3 c.

Anlage 3a
Anlage 3b
Anlage 3c

(4) Die Grundvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I (§ 26 Abs. 3 BAT) sind

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 in der Anlage 4 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 in der Anlage 4 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 4 c festgelegt.

Anlage 4a
Anlage 4b
Anlage 4c

(5) Die Gesamtvergütungen für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (§ 30 BAT), ergeben sich

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 aus der Anlage 5 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 aus der Anlage 5 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an aus der Anlage 5 c.

Anlage 5a
Anlage 5b
Anlage 5c

**§ 4
Ortszuschlag**

(1) Die Beträge des Ortszuschlages (§ 26 Abs. 3 BAT) sind

- für die Zeit vom 1. März 1988 bis zum 31. Dezember 1988 in der Anlage 6 a,
- für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis zum 31. Dezember 1989 in der Anlage 6 b,
- für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 6 c festgelegt.

Anlage 6a
Anlage 6b
Anlage 6c

(2) In der Tarifklasse II erhöht sich der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach

- den Vergütungsgruppen X, IXb und Kr. I um je 40 DM,
- den Vergütungsgruppen IXa und Kr. II um je 30 DM,
- der Vergütungsgruppe VIII um je 20 DM.

Dies gilt nicht für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird; für die Anwendung des Unterabsatzes 1 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

§ 5 Stundenvergütungen

Die Stundenvergütungen (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT) betragen:

In Vergütungs- gruppe	Für die Zeit				
	vom 1. 3. 1988 bis 31. 12. 1988 DM	vom 1. 1. 1989 bis 31. 3. 1989 DM	vom 1. 4. 1989 bis 31. 12. 1989 DM	vom 1. 1. 1990 bis 31. 3. 1990 DM	vom 1. 4. 1990 an DM
X	12,51	12,89	13,02	13,24	13,41
IXb	13,18	13,37	13,72	13,95	14,13
IXa	13,43	13,62	13,98	14,21	14,40
VIII	13,94	14,14	14,51	14,76	14,95
VII	14,85	15,06	15,45	15,71	15,92
VIa/b	15,82	16,04	16,46	16,74	16,96
Vc	17,05	17,28	17,74	18,04	18,27
Va/b	18,07	18,93	19,42	19,75	20,01
IVb	20,20	20,48	21,02	21,38	21,65
IVa	21,94	22,25	22,83	23,22	23,52
III	23,84	24,18	24,81	25,23	25,56
IIb	25,07	25,42	26,09	26,53	26,87
IIa	26,41	26,78	27,48	27,94	28,31
Ib	28,84	29,24	30,01	30,52	30,91
Ia	31,34	31,78	32,61	33,17	33,60
I	34,20	34,68	35,58	36,19	36,66
Kr. I	13,63	13,82	14,18	14,42	14,61
Kr. II	14,26	14,46	14,84	15,09	15,29
Kr. III	14,96	15,17	15,57	15,83	16,04
Kr. IV	15,69	15,91	16,33	16,61	16,82
Kr. V	16,50	16,73	17,17	17,46	17,69
Kr. VI	17,42	17,66	18,12	18,43	18,87
Kr. VII	18,73	18,99	19,48	19,82	20,07
Kr. VIII	19,84	20,12	20,64	21,00	21,27
Kr. IX	21,05	21,35	21,90	22,28	22,57
Kr. X	22,35	22,66	23,25	23,65	23,95
Kr. XI	23,77	24,11	24,73	25,16	25,48
Kr. XII	25,20	25,55	26,22	26,66	27,01

§ 6

Ausgleichszulagen für die Angestellten im Saarland

Durch die Ausgleichszulage nach § 3 Abs. 2 des Überleitungsstarifvertrages für die Angestellten im Saarland darf die Endgrundvergütung

in der Vergütungsgruppe	um bis zu
VII	2,45 DM
VIb	25,- DM
IVb	6,- DM

überschritten werden.

§ 7

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Dies gilt ferner nicht für Angestellte, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug des Altersruhegeldes nach § 25 Abs. 1 oder 3 AVG, § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Abs. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 8

Inkrafttreten, Laufzeit

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

Bonn, den 14. April 1988

Anlage 1 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres

(§ 27 Abschn. A BAT)

Gültig vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988

Verg. Gr.	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem Lebensjahr										(monatlich in DM)				
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
I	4076,99	4297,99	4519,06	4740,10	4961,14	5182,21	5403,22	5624,28	5845,32	6066,37	6287,43	6508,46	6729,48		
Ia	3757,89	3929,88	4101,42	4273,18	4444,93	4616,73	4788,53	4960,25	5132,02	5303,78	5475,58	5647,32	5812,01		
Ib	3340,82	3505,94	3671,07	3836,19	4001,31	4166,45	4331,57	4496,71	4661,84	4826,94	4992,07	5157,20	5321,94		
IIa	2961,27	3112,94	3264,65	3416,29	3567,98	3719,66	3871,31	4023,00	4174,67	4326,37	4478,04	4629,63			
IIb	2761,10	2899,35	3037,59	3175,87	3314,14	3452,41	3590,67	3728,93	3867,21	4005,47	4143,73	4204,15			
III	2631,80	2761,10	2890,38	3019,67	3148,98	3278,27	3407,58	3536,86	3666,14	3795,45	3924,78	4054,08	4177,07		
IVa	2385,70	2504,02	2622,33	2740,61	2858,92	2977,23	3095,54	3213,85	3332,17	3450,48	3568,79	3687,11	3803,78		
IVb	2181,34	2275,21	2369,03	2462,89	2556,71	2650,57	2744,41	2838,27	2932,12	3025,95	3119,82	3213,65	3226,14		
Va	1928,81	2003,16	2077,48	2157,81	2240,29	2322,81	2405,34	2487,84	2570,37	2652,88	2735,40	2817,90	2894,56		
Vb	1928,81	2003,16	2077,48	2157,81	2240,29	2322,81	2405,34	2487,84	2570,37	2652,88	2735,40	2817,90	2823,63		
Vc	1823,26	1890,27	1957,36	2027,72	2098,09	2171,43	2249,49	2327,63	2405,69	2483,78	2560,87				
Via	1726,59	1778,38	1830,13	1881,94	1933,69	1987,01	2041,38	2095,75	2151,08	2211,43	2271,77	2332,13	2392,46	2452,82	2504,58
VIb	1726,59	1778,38	1830,13	1881,94	1933,69	1987,01	2041,38	2095,75	2151,08	2211,43	2271,77	2318,98			
VII	1599,57	1641,61	1683,68	1725,71	1767,79	1809,83	1851,88	1893,95	1935,99	1979,19	2023,37	2055,24			
VIII	1479,73	1518,18	1556,67	1595,11	1633,59	1672,05	1710,53	1748,98	1787,46	1816,04					
IXa	1431,33	1469,59	1507,82	1546,07	1584,29	1622,53	1660,75	1699,00	1737,13						
IXb	1377,68	1412,59	1447,48	1482,36	1517,26	1552,16	1587,06	1621,93	1651,45						
X	1279,27	1314,18	1349,07	1383,95	1418,87	1453,75	1488,65	1523,57	1558,42						

Anlage 2a
zum Vergütungsstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Ib bis IIb bzw. IVb bis X

unter 21 bzw. 23 Jahren

Gültig vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988		
Yera.Gr.	Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres	(monatlich in DM)
Ib	3173,78	
IIa	2833,21	
IIb	2623,05	

Grundvergütung nach Vollentlung des 23. Lebensjahres

Verg.Gr.	Grundvergütung nach Vollentlung des 23. Lebensjahres	(monatlich in DM)
Ib	2181,34	
Va/Vb	1928,81	
VC	1823,26	
VIA/VIB	1726,59	
VII	1599,57	
VIII	1479,73	
IXa	1431,33	
IXb	1377,68	
X	1279,27	
	1228,10	
	1189,72	

Anlage 3a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G e s a m t v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Vra/b bis x
unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

Gültig vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen				
	Vra/b	VII	VIII	IXa	IXb
				(monatlich in DM)	x
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1301,97	1232,10	1166,19		1110,07
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1538,69	1456,12	1378,23	1346,77	1311,90
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1775,41	1680,14	1590,26	1553,96	1513,73
					1439,92

Anlage 4 a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 Abschn. B BAT)

Gültig vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988

verg. Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe (monatlich in DM)									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kr. XII	3119,79	3284,53	3449,25	3559,79	3670,29	3780,83	3891,37	4001,89	4112,38	4216,69
Kr. XI	2888,28	3046,81	3205,27	3311,63	3417,98	3524,35	3630,69	3737,05	3843,40	3941,42
Kr. X	2673,48	2819,46	2965,43	3063,46	3161,48	3259,49	3357,49	3455,51	3553,54	3649,46
Kr. IX	2475,37	2610,92	2746,46	2838,25	2930,00	3021,74	3113,52	3205,27	3297,00	3378,36
Kr. VIII	2291,88	2416,98	2542,11	2627,59	2713,11	2798,63	2884,13	2969,63	3055,10	3128,10
Kr. VII	2122,94	2239,70	2356,52	2433,69	2510,83	2587,98	2665,15	2742,28	2819,46	2896,63
Kr. VI	1983,84	2079,67	2179,24	2252,23	2325,21	2398,21	2471,20	2544,17	2617,17	2681,85
Kr. V	1857,22	1943,10	2032,70	2092,80	2154,19	2220,94	2287,69	2354,42	2421,18	2483,74
Kr. IV	1740,90	1819,64	1898,37	1952,03	2008,27	2064,63	2120,99	2181,34	2243,89	2300,19
Kr. III	1633,57	1705,12	1776,70	1825,00	1873,34	1921,63	1970,70	2021,44	2072,16	2113,47
Kr. II	1535,15	1597,76	1660,39	1703,34	1746,26	1789,20	1832,18	1875,12	1918,06	1955,68
Kr. I	1443,92	1499,37	1554,83	1592,40	1629,96	1667,54	1705,12	1742,68	1780,26	1817,86

Anlage 5 a
Zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

**T a b e l l e d e r G e s a m t v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)**

Gültig vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988

Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen
 Kr. I Kr. II Kr. III
 (monatlich in DM)

vor Vollendung des 16. Lebensjahrs	1146.50	1196.67
nach Vollendung des 16. Lebensjahrs	1354.95	1414.25
nach Vollendung des 17. Lebensjahrs	1563.41	1631.83

Anlage 6a
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

Ortszuschlagsabelle

(zu § 29 BAT)

(monatlich in DM)

Gültig vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988

Tarifklasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
		1 Kind		

I b	I bis II b	765,21	909,91	1032,52
I c	III bis V a/b Kr. XII bis Kr. VII	680,06	824,76	947,37
II	V c bis X Kr. VI bis Kr. I	640,62	778,44	901,05

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 122,61 DM.

Gemäß § 4 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 erhöht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 122,61 DM, gesplittet in

- den Vergütungsgruppen IX b und Kr. II
- der Vergütungsgruppe VIII

Dies gilt nicht für Kinder für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichen, sondern wird die Anwendung des § 4 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 sind diese Kinder bei der Feststellung der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. 8 Abs. 8 BAT: Tarifklasse I c
Tarifklasse II

544,05 DM.
512,50 DM.

Anlage 1b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n

für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres

(§ 27 Abschn. A BAT)

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem

**Verg.
Gr.**

21. 23. 25. 27. 29. 31. 33. 35. 37. 39. 41. 43. 45. 47. 49.

Lebensjahr
(monatlich in DM)

I	4134,07	4358,16	4582,33	4806,46	5030,60	5254,76	5478,87	5703,02	5927,15	6151,30	6375,45	6599,58	6823,69
Ia	3810,50	3984,70	4158,84	4333,00	4507,16	4681,36	4855,57	5029,69	5203,87	5378,03	5552,24	5726,38	5893,38
Ib	3387,59	3555,02	3722,46	3889,90	4057,33	4224,78	4392,21	4559,66	4727,11	4894,52	5061,96	5229,40	5396,45
IIa	3002,73	3156,52	3310,36	3464,12	3617,93	3771,74	3925,51	4079,32	4233,12	4386,94	4540,73	4694,44	
IIb	2799,76	2939,94	3080,12	3220,33	3360,54	3500,74	3640,94	3781,14	3921,35	4061,55	4201,74	4263,01	
III	2668,65	2799,76	2930,85	3061,95	3193,07	3324,17	3455,29	3586,38	3717,47	3848,59	3979,73	4110,84	4235,55
IVa	2419,10	2539,08	2659,04	2778,98	2898,94	3018,91	3138,88	3258,84	3378,82	3498,79	3618,75	3738,73	3857,03
IVb	2211,88	2307,06	2402,20	2497,37	2592,50	2687,68	2782,83	2878,01	2973,17	3068,31	3163,50	3258,64	3271,31
Va	1955,81	2031,20	2106,56	2188,02	2271,65	2355,33	2439,01	2522,67	2606,36	2690,02	2773,70	2857,35	2935,08
Vb	1955,81	2031,20	2106,56	2188,02	2271,65	2355,33	2439,01	2522,67	2606,36	2690,02	2773,70	2857,35	2863,16
Vc	1848,79	1916,73	1984,76	2056,11	2127,46	2201,83	2280,98	2360,22	2439,37	2518,55	2596,72		
VIa	1750,76	1803,28	1855,75	1908,29	1960,76	2014,83	2069,96	2125,09	2181,20	2242,39	2303,57	2364,78	2425,95
VIb	1750,76	1803,28	1855,75	1908,29	1960,76	2014,83	2069,96	2125,09	2181,20	2242,39	2303,57	2351,45	
VII	1621,96	1664,59	1707,25	1749,87	1792,54	1835,17	1877,81	1920,47	1963,09	2006,90	2051,70	2084,01	
VIII	1500,45	1539,43	1578,46	1617,44	1656,46	1695,46	1734,48	1773,47	1812,48	1841,46			
IXa	1451,37	1490,16	1528,93	1567,71	1606,47	1645,25	1684,00	1722,79	1761,45				
IXb	1396,97	1432,37	1467,74	1503,11	1538,50	1573,89	1609,28	1644,64	1674,57				
X	1297,18	1332,58	1367,96	1403,33	1438,73	1474,10	1509,49	1544,90	1580,24				

Anlage 2b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Ib bis IIb bzw. IVb bis X
unter 21 bzw. 23 Jahren

(zu § 28 BAT)

gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres

(monatlich in DM)

Ib
IIa
IIb

Grundvergütung nach Vollendung des
18. 19. 20.
Lebensjahres

(monatlich in DM)

IVb	1719,37	1774,84
Va/Vb	1628,21	1680,73
Vc/Vb	1508,42	1557,08
VIIa/Vb	1395,42	1440,43
VII	1349,77	1393,32
VIIIa	1299,18	1341,09
VIIIb	1206,38	1245,29
X		1297,18

Anlage 3b
zum Vergütungsstarttarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G e s a m t v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen VIa/b bis X
unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT)

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					X
	VIa/b	VII	VIII	IXa	IXb	
	(monatlich in DM)					
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1320,19	1249,35	1182,52		1125,60	1070,72
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1560,22	1476,50	1397,52	1365,62	1330,26	1265,39
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1800,26	1703,66	1612,52	1575,71	1534,91	1460,07

Anlage 4b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 Abschn. B BAT)

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Verg. Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(monatlich in DM)										
Kr. XII	3163,47	3330,51	3497,54	3609,63	3721,67	3833,76	3945,85	4057,92	4169,95	4275,72
Kr. XI	2928,72	3089,47	3250,14	3357,99	3465,83	3573,69	3681,52	3789,37	3897,21	3996,60
Kr. X	2710,91	2858,93	3006,95	3106,35	3205,74	3305,12	3404,49	3503,89	3603,29	3700,55
Kr. IX	2510,03	2647,47	2784,91	2877,99	2971,02	3064,04	3157,11	3250,14	3343,16	3425,66
Kr. VIII	2323,97	2450,82	2577,70	2664,38	2751,09	2837,81	2924,51	3011,20	3097,87	3171,89
Kr. VII	2152,66	2271,06	2389,51	2467,76	2545,98	2624,21	2702,46	2780,67	2858,93	2937,18
Kr. VI	2011,61	2108,79	2209,75	2283,76	2357,76	2431,78	2505,80	2579,79	2653,81	2719,40
Kr. V	1883,22	1970,30	2061,16	2122,10	2184,35	2252,03	2319,72	2387,38	2455,08	2518,51
Kr. IV	1765,27	1845,11	1924,95	1979,36	2036,39	2093,53	2150,68	2211,88	2275,30	2332,39
Kr. III	1656,44	1728,99	1801,57	1850,55	1899,57	1948,53	1998,29	2049,74	2101,17	2143,06
Kr. II	1556,64	1620,13	1683,64	1727,19	1770,71	1814,25	1857,83	1901,37	1944,91	1983,06
Kr. I	1464,13	1520,36	1576,60	1614,69	1652,78	1690,89	1728,99	1767,08	1805,18	1843,31

Anlage 5b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G e s a m t v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 16 Jahren
(zu § 30 BAT)

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

A i t e r	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1162,54	1213,42	
nach Vollendung des 16. Lebensjahres		1373,91	1434,04
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1585,28	1654,67	1729,52

Anlage 6b
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

Ortszuschlagsabelle

(zu § 29 BAT)

(monatlich in DM)

Gültig vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989

Tarif- klasse	zu der Tarif- klasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
I b	I bis II b	775.93	922.65	1046.98
I c	III bis V a/b Kr. XII bis Kr. VII	689.59	836.31	960.64
II	V c bis X Kr. VI bis Kr. I	649.58	789.34	913.67

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtige Kind um 124,33 DM.

Gemäß § 4 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 erhöht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angehörige mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen IX b und Kr. I

- den Vergütungsgruppen IX a und Kr. II
- der Vergütungsgruppe VIII
Dies gilt nicht für Kinder für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird für die Anwendung des § 4 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigen Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT: Tarifklasse I c
Tarifklasse II

551,67 DM.
519,66 DM.

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres

(§ 27 Abschn. A BAT)

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem

verg. Gr.	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
Lebensfahr (monatlich in DM)															
Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem															
Lebensfahr (monatlich in DM)															
Lebensfahr (monatlich in DM)															
I	4204,35	4432,25	4660,23	4888,17	5116,12	5344,09	5572,01	5799,97	6027,91	6255,87	6483,83	6711,77	6939,69		
Ia	3875,28	4052,44	4229,54	4406,66	4583,78	4760,94	4938,11	5115,19	5292,34	5469,46	5646,63	5823,73	5993,57		
Ib	3445,18	3615,46	3785,74	3956,03	4126,30	4296,60	4466,88	4637,17	4807,47	4977,73	5148,01	5318,30	5488,19		
IIa	3053,78	3210,18	3366,64	3523,01	3679,43	3835,86	3992,24	4148,67	4305,08	4461,52	4617,92	4774,25			
IIb	2847,36	2989,92	3132,48	3275,08	3417,67	3560,25	3702,84	3845,42	3988,01	4130,60	4273,17	4335,48			
III	2714,02	2847,36	2980,67	3114,00	3247,35	3380,68	3514,03	3647,35	3780,67	3914,02	4047,39	4180,72	4307,55		
IVa	2460,22	2582,24	2704,24	2826,22	2948,22	3070,23	3192,24	3314,24	3436,26	3558,27	3680,27	3802,29	3922,60		
IVb	2249,48	2346,28	2443,04	2539,83	2636,57	2733,37	2830,14	2926,94	3023,71	3120,47	3217,28	3314,04	3326,92		
Va	1989,06	2065,73	2142,37	2225,22	2310,27	2395,37	2480,47	2565,56	2650,67	2735,75	2820,85	2905,92	2984,98		
Vb	1989,06	2065,73	2142,37	2225,22	2310,27	2395,37	2480,47	2565,56	2650,67	2735,75	2820,85	2905,92	2984,98		
Vc	1880,22	1949,31	2018,50	2091,06	2163,63	2239,26	2319,76	2400,34	2480,84	2561,37	2640,86				
VIa	1780,52	1833,94	1887,30	1940,73	1994,09	2049,08	2105,15	2161,22	2218,28	2280,51	2342,73	2404,98	2467,19	2529,44	2582,81
VIb	1780,52	1833,94	1887,30	1940,73	1994,09	2049,08	2105,15	2161,22	2218,28	2280,51	2342,73	2391,42			
VII	1649,53	1692,89	1736,27	1779,62	1823,01	1866,37	1909,73	1953,12	1996,46	2041,02	2086,58	2119,44			
VIII	1525,96	1565,60	1605,29	1644,94	1684,62	1724,28	1763,97	1803,62	1843,29	1872,76					
IXa	1476,04	1515,49	1554,92	1594,36	1633,78	1673,22	1712,63	1752,08	1791,39						
IXb	1420,72	1456,72	1492,69	1528,66	1564,65	1600,65	1636,64	1672,60	1703,04						
X	1319,23	1355,23	1391,22	1427,19	1463,19	1499,16	1535,15	1571,16	1607,10						

Anlage 2c
zum Vergütungsstanifivertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Ib bis IIb bzw. IVb bis X

Unter 21 bzw. 23 Jahren

(zu § 28 BAT)

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres

(monatlich in DM)

Ib	3272,92
IIa	2901,09
IIb	2704,99

Grundvergütung nach Vollendung des
18. 19. 20.
Lebensjahres

(monatlich in DM)

IVb	2249,48
Va/Vb	1989,06
VC	1880,22
Via/Vib	1709,30
VII	1583,55
VIII	1649,53
IXa	1525,96
IXb	1476,04
X	1420,72

IVb	2249,48
Va/Vb	1989,06
VC	1880,22
Via/Vib	1709,30
VII	1583,55
VIII	1484,92
IXa	1417,00
IXb	1363,89
X	1266,46

IVb	2249,48
Va/Vb	1989,06
VC	1880,22
Via/Vib	1709,30
VII	1583,55
VIII	1484,92
IXa	1417,00
IXb	1363,89
X	1266,46

Verg.Gr.

Anlage 3c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

**T a b e l l e d e r G e s a m t v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen VIA/b bis X**

unter 18 Jahren

(zu § 30 BAT)

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen				
	VIA/b	VII	VIII	IXa	IXb
	(monatlich in DM)				
vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1342,63	1270,58	1202,62	1144,74	1088,92
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1586,74	1501,60	1421,28	1388,83	1352,87
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1830,86	1732,61	1639,94	1602,50	1561,01
					1484,89

Anlage 4c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G r u n d v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahrs
(zu § 27 Abschn. B BAT)

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Verg.Gr.	Grundvergütungssätze in Stufe (monatlich in DM)									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kr. XII	3217,25	3387,13	3557,00	3670,99	3784,94	3898,93	4012,93	4126,90	4240,84	4348,41
Kr. XI	2978,51	3141,99	3305,39	3415,08	3524,75	3634,44	3744,11	3853,79	3963,46	4064,54
Kr. X	2757,00	2907,53	3058,07	3159,16	3260,24	3361,31	3462,37	3563,46	3664,55	3763,46
Kr. IX	2552,70	2692,48	2832,25	2926,92	3021,53	3116,13	3210,78	3305,39	3399,99	3483,90
Kr. VIII	2363,48	2492,48	2621,52	2709,67	2797,86	2886,05	2974,23	3062,39	3150,53	3225,81
Kr. VII	2189,26	2309,67	2430,13	2509,71	2589,26	2668,82	2748,40	2827,94	2907,53	2987,11
Kr. VI	2045,81	2144,64	2247,32	2322,58	2397,84	2473,12	2548,40	2623,65	2698,92	2765,63
Kr. V	1915,23	2003,80	2096,20	2158,18	2221,48	2290,31	2359,16	2427,97	2496,82	2561,32
Kr. IV	1795,28	1876,48	1957,67	2013,01	2071,01	2129,12	2187,24	2249,48	2313,98	2372,04
Kr. III	1684,60	1758,38	1832,20	1882,01	1931,86	1981,66	2032,26	2084,59	2136,89	2179,49
Kr. II	1583,10	1647,67	1712,26	1756,55	1800,81	1845,09	1889,41	1933,69	1977,97	2016,77
Kr. I	1489,02	1546,21	1603,40	1642,14	1680,88	1719,64	1758,38	1797,12	1835,87	1874,65

Anlage 5c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

T a b e l l e d e r G e s a m t v e r g ü t u n g e n
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

Gültig vom 1. Januar 1990 an

A i t e r	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		

vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1182,30	1234,05
nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1397,27	1458,42
nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1612,23	1682,79
		1758,92

Anlage 6c
zum Vergütungstarifvertrag Nr. 25

Ortszuschlagsabelle

(zu § 29 BAT)

(monatlich in DM)

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Tarifklasse	zu der Tarifklasse gehörende Vergütungsgruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
I b	I bis II b	789,12	938,34	1064,78

I c	III bis V a/b Kr. XII bis Kr. VII	701,31	850,53	976,97
-----	--------------------------------------	--------	--------	--------

II	V c bis X Kr. VI bis Kr. I	660,62	802,76	929,20
----	-------------------------------	--------	--------	--------

Bei mehr als einem Kind erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 126,44 DM.

Gemäß § 4 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 erhöht sich in der Tarifklasse II der Ortszuschlag für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind für Angestellte mit Vergütung nach - den Vergütungsgruppen IX b und Kr. II
- den Vergütungsgruppen IX a und Kr. II
- der Vergütungsgruppe VIII
Dies gilt nicht für Kinder für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 BKGG bemessen wird für die Anwendung des § 4 Abs. 2 Unterabs. 1 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 sind diese Kinder bei der Feststellung der Zahl der zu berücksichtigenden Kinder nicht mitzuzählen.

Ortszuschlag nach § 29 Abschn. B Abs. 8 BAT: Tarifklasse I c
Tarifklasse II

561,05 DM.
528,50 DM.

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

1. Mit dem Vergütungstarifvertrag Nr. 25 werden die Grundvergütungen, Ortszuschläge – mit Ausnahme der Erhöhungsbeträge nach § 3 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 24 zum BAT vom 3. April 1987 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 13. 4. 1987 – SMBI. NW. 20330 –), Gemeinschaftsvergütungen und Stundenvergütungen für die Zeit
 - a) vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988 um 2,4 v. H.,
 - b) vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989 um weitere 1,4 v. H. und
 - c) vom 1. Januar 1990 an um weitere 1,7 v. H. erhöht.

Die an Angestellte mit Vergütung nach den Vergütungsgruppen X bis VIII bzw. Kr. I und II für das zweite und jedes weitere Kind zu zahlenden Erhöhungsbeträge von 40 DM, 30 DM oder 20 DM beim Ortszuschlag sind unverändert geblieben.

Die Vergütungserhöhung nach den §§ 3 ff. ist mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft getreten. Daher ist in § 2 festgelegt, daß für Januar und Februar 1988 noch der zum 31. Dezember 1987 gekündigte Vergütungstarifvertrag Nr. 24 vom 3. April 1987, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 13. 4. 1987 – SMBI. NW. 20330 –, gilt.

2. Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einvernehmen, daß der Erhöhungssatz für den Aufschlag (§ 47 Abs. 2 Unterabs. 5 BAT)
 - a) vom 1. März 1988 an 1,92 v. H.,
 - b) vom 1. Januar 1989 an 1,12 v. H. und
 - c) vom 1. Januar 1990 an 1,36 v. H. beträgt. Daraus ergibt sich folgendes:

a) Mit Wirkung vom 1. März 1988:

Der Erhöhungssatz von 1,92 v. H. ist in allen Fällen anzuwenden, in denen der Aufschlag nach § 47 Abs. 2 Unterabs. 2 BAT berechnet ist. Ist der Berechnung des Aufschlags die Vorschrift des § 47 Abs. 2 Unterabs. 3 oder 4 BAT zugrunde zu legen, gilt folgendes:

Hat der Berechnungszeitraum vor dem 1. März 1988 geendet, ist der Aufschlag vom 1. März 1988 an um 1,92 v. H. zu erhöhen. Hat der Berechnungszeitraum nach dem 29. Februar 1988 geendet oder endet er nach diesem Zeitpunkt, greift die Dynamisierungsregelung nicht ein, und zwar auch nicht für den Teil des Aufschlags, der auf Bezügebestandteilen beruht, die vor dem 1. März 1988 zugestanden haben.

b) Vom 1. Januar 1989 an:

Das zu Buchstabe a Gesagte gilt entsprechend mit der Maßgabe, daß der Erhöhungssatz vom 1. Januar 1989 an 1,12 v. H. beträgt. Das bedeutet

aa) in den Fällen des § 47 Abs. 2 Unterabs. 2 BAT sowie in den Fällen des § 47 Abs. 2 Unterabs. 3 und 4 BAT, in denen der Berechnungszeitraum vor dem 1. Januar 1989 endet, daß der Aufschlag vom 1. Januar 1989 an um 1,12 v. H. und

bb) in den Fällen des § 47 Abs. 2 Unterabs. 3 und 4 BAT, in denen der maßgebende Berechnungszeitraum nach dem 31. Dezember 1988 endet, daß der Aufschlag nicht zu erhöhen ist.

c) Vom 1. Januar 1990 an:

Die Ausführungen unter Buchstabe b gelten entsprechend mit der Maßgabe, daß der Erhöhungssatz 1,36 v. H. beträgt und daß an die Stelle des 1. Januar 1989 der 1. Januar 1990 und an die Stelle des 31. Dezember 1988 der 31. Dezember 1989 treten.

3. Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einvernehmen, daß der Einsatzzuschlag nach Nr. 3 Abs. 2 Unterabs. 2 SR 2c BAT für die Zeit

- a) vom 1. März bis 31. Dezember 1988 20,08 DM,
- b) vom 1. Januar bis 31. März 1989 20,36 DM,

- | | |
|--|-----------|
| c) vom 1. April bis 31. Dezember 1989 | 20,89 DM, |
| d) vom 1. Januar bis 31. März 1990 und | 21,24 DM |
| e) vom 1. April 1990 an | 21,52 DM |

4. Der maßgebende Grenzbetrag zur Zahlung der zusätzlichen Umlage nach § 8 Abs. 4 Satz 1 Versorgungs-TV (Endgrundvergütung und Ortszuschlag eines kinderlos verheirateten Angestellten der Vergütungsgruppe I – Vergütungssätze für den Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände) beträgt für die Zeit
 - a) vom 1. März bis 31. Dezember 1988 7716,64 DM,
 - b) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 7824,67 DM,
 - c) vom 1. Januar 1990 an 7957,69 DM

(vgl. hierzu auch Abschn. II Nr. 4 Buchst. a der DB zum Versorgungs-TV, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 17. 1. 1967 – SMBI. NW. 20330).

5. Nach § 1 Abs. 3 des Tarifvertrages über die Gewährung einer vermögenswirksamen Leistung an Angestellte vom 17. Dezember 1970 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. d. Finanzministers u. d. Innenministers v. 30. 12. 1970 – SMBI. NW. 20330) in der ab 1. März 1981 geltenden Fassung erhalten Angestellte bei Vorliegen der dort genannten Voraussetzungen eine (erhöhte) vermögenswirksame Leistung in Höhe von 26 DM bzw. 13 DM monatlich. Steht die erhöhte vermögenswirksame Leistung aufgrund der rückwirkenden Erhöhung der Bezüge durch den Vergütungsvertrag Nr. 25 vom 1. März 1988 an nicht mehr zu, sind die überzahlten Beträge von dem Angestellten zurückzufordern. Die den überzählten Beträgen entsprechende Arbeitnehmersparzulage verbleibt jedoch dem Angestellten, soweit die zuviel gezahlten Beträge abgeführt worden sind und nach § 2 Abs. 1 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes vermögenswirksam angelegt bleiben.

6. Die Erhöhung der Bezüge gilt nicht für Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus dem Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch oder aus ihrem Verschulden ausgeschieden sind.

Angestellten, deren Arbeitsverhältnis zwar nicht aus ihrem Verschulden, aber auf eigenen Wunsch nach dem 29. Februar 1988 und vor dem 1. April 1988 geendet hat, und die in unmittelbarem Anschluß wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind, steht die Nachzahlung für den Monat März 1988 auf Antrag zu.

Die Ausschlußklausel gilt ferner nicht für

- Angestellte, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des flexiblen Altersruhegeldes und
- weibliche Angestellte, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des vorgezogenen Altersruhegeldes wegen Vollendung des 60. Lebensjahres

aus dem Arbeitsverhältnis spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 ausgeschieden sind. Dabei ist es unerheblich, ob das Ausscheiden aufgrund eines Auflösungsvertrages oder durch Kündigung des Angestellten erfolgt ist. In diesen Fällen ist die erhöhte Vergütung für den Monat März 1988, ohne daß es eines Antrags bedarf, nachzuzahlen.

Angestellte, deren Arbeitsverhältnis wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des Altersruhegeldes wegen Vollendung des 65. Lebensjahres oder wegen Zuerkennung einer Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitserente beendet worden ist, fallen nicht unter die Ausschlußklausel, weil sie nicht auf eigenen Wunsch oder aus ihrem Verschulden ausgeschieden sind.

7. Wegen der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der Nachzahlungen verweisen wir auf meinen, des Finanzministers, RdErl. v. 31. 10. 1973 (SMBI. NW. 820).

203310

**26. Änderungstarifvertrag
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen
der Personenkraftwagenfahrer
vom 14. April 1988**

Gem. RdErl. d. Finanzministers - B 4200 - 4.1 - IV 1 -
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.31.14 - 1/88 -
v. 25. 4. 1988

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, durch den der Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 22. 3. 1965 - SMBI. NW. 203310) mit Wirkung vom 1. März 1988 geändert worden ist, geben wir bekannt:

**26. Änderungstarifvertrag
vom 14. April 1988
zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen
der Personenkraftwagenfahrer**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,

einerseits

und

der Gewerkschaft Öffentliche Dienste,
Transport und Verkehr
- Hauptvorstand -

andererseits

wird folgendes vereinbart:

**§ 1
Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag gilt für Personenkraftwagenfahrer, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965 fallen.

§ 2

Änderung des Tarifvertrages

Die Anlage zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 10. Februar 1965, zuletzt geändert durch den 25. Änderungstarifvertrag vom 3. April 1987, wird durch die Anlage zu diesem Tarifvertrag ersetzt. Anlage

§ 3

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Personenkraftwagenfahrer, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Dies gilt auf Antrag nicht für Personenkraftwagenfahrer, die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Dies gilt ferner nicht für Personenkraftwagenfahrer, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug des Altersruhegeldes nach § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO, § 25 Abs. 1 oder 3 AVG oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Abs. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den MTL II, den MTB II, den BMT-G oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 4

Inkrafttreten

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft.

Bonn, den 14. April 1988

Anlage

zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen
der Personenkraftwagenfahrer der Länder
Baden-Württemberg, Bayern, Bremen, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz
und Schleswig-Holstein sowie des Saarlandes
vom 10. Februar 1965
i.d.F. des 26. Änderungstarifvertrages
vom 14. April 1988

- vom 1. März 1988 an -

Pauschalgruppe	Dienstzeit	Pauschallohn DM	im Pauschallohn enthaltene Beträge im Sinne des § 8 Abs. 6 Versorgungs-TV
Pauschalgruppe I bei einer Monatsarbeitszeit bis 199 Stunden	1.- 8. Jahr 9.-12. Jahr 13.-16. Jahr vom 17. Jahr an	2692,09 2779,90 2850,98 2905,33	293,08 293,08 293,08 293,08
Pauschalgruppe II bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 199 bis 224 Stunden	1.- 8. Jahr 9.-12. Jahr 13.-16. Jahr vom 17. Jahr an	2985,17 3072,98 3144,06 3198,41	568,92 568,92 568,92 568,92
Pauschalgruppe III bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 224 bis 248 Stunden	1.- 8. Jahr 9.-12. Jahr 13.-16. Jahr vom 17. Jahr an	3312,73 3400,54 3471,62 3525,97	862,— 862,— 862,— 862,—
Pauschalgruppe IV bei einer Monatsarbeitszeit von mehr als 248 bis 272½ Stunden	1.- 8. Jahr 9.-12. Jahr 13.-16. Jahr vom 17. Jahr an	3857,53 3745,34 3816,42 3870,77	1137,84 1137,84 1137,84 1137,84
Ständige persönliche Fahrer nach § 3 Abs. 3	1.- 8. Jahr 9.-12. Jahr 13.-16. Jahr vom 17. Jahr an	4019,57 4107,38 4178,46 4232,81	1430,92 1430,92 1430,92 1430,92

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

1. Die Pauschallöhne der Personenkraftwagenfahrer sind unter Zugrundelegen der vom 1. März 1988 an geltenden Monatstabellenlöhne erhöht worden. Für Januar und Februar 1988 gelten noch die in der Anlage zum 25. Änderungstarifvertrag vom 3. April 1987 ausgewiesenen Pauschallöhne. Die vom 1. Januar 1989 an maßgebenden Pauschallöhne werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben.
2. Die Hinweise, die wir zur Durchführung des Monatslohnstarifvertrages Nr. 18 zum MTL II im Gem. RdErl. v. 25. 4. 1988 (SMBL. NW. 203310) gegeben haben, gelten für Personenkraftwagenfahrer, die unter diesen Tarifvertrag fallen, entsprechend.

- MBl. NW. 1988 S. 598.

203310

**Monatslohnstarifvertrag Nr. 18
zum MTL II
vom 14. April 1988**

Gem. RdErl. d. Finanzministers - B 4200 - 3 - IV 1 -
u. d. Innenministers - II A 2 - 7.30.04 - 1/88 -
v. 25. 4. 1988

A.

Den nachstehenden Tarifvertrag, der mit Wirkung vom 1. Januar 1988 an die Stelle des Monatslohnstarifvertrages Nr. 17 zum MTL II vom 3. April 1987 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 13. 4. 1987 - SMBL. NW. 203310) getreten ist, geben wir bekannt:

**Monatslohnstarifvertrag Nr. 18
zum MTL II
vom 14. April 1988**

Zwischen

der Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
vertreten durch die Vorsitzende des Vorstandes,

und
der Gewerkschaft Öffentliche Dienste,
Transport und Verkehr
- Hauptvorstand -

wird folgendes vereinbart:

**§ 1
Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag gilt für die Arbeiter der Verwaltungen und Betriebe der Länder, deren Arbeitsverhältnisse durch den Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder (MTL II) vom 27. Februar 1964 geregelt sind. Er gilt nicht für die Arbeiter der Freien und Hansestadt Hamburg.

**§ 2
Löhne für die Monate
Januar und Februar 1988**

Für die Monate Januar und Februar 1988 gilt der Monatslohnstarifvertrag Nr. 17 zum MTL II vom 3. April 1987.

**§ 3
Monatstabellenlöhne**

Die Monatstabellenlöhne (§ 21 Abs. 3 MTL II) sind

- a) für die Zeit vom 1. März 1988 bis 31. Dezember 1988 in der Anlage 1,

- b) für die Zeit vom 1. Januar 1989 bis 31. Dezember 1989 in der Anlage 2,
- c) für die Zeit vom 1. Januar 1990 an in der Anlage 3 festgelegt.

Anlage 2

Anlage 3

Protokollnotiz:

Bei der Berechnung des auf eine Stunde entfallenden Anteils des Monatstabellenlohnes sich ergebende Bruchteile eines Pfennigs unter 0,5 sind abzurunden, Bruchteile von 0,5 und mehr sind aufzurunden.

§ 4**Sozialzuschlag**

§ 4 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 14. April 1988 ist entsprechend anzuwenden. Dabei stehen

die Arbeiter mit Entlohnung nach	den Angestellten mit Vergütung nach
den Lohngruppen II und III und der Sonderlohngruppe mit dem Lohnsatz von 89 v. H. (Bremen, Hessen)	den Vergütungsgruppen X, IX b und Kr. I
den Lohngruppen IV und V und den Sonderlohngruppen mit dem Lohnsatz von 92 v. H. (Hessen, Saarland) und von 94 v. H. (Saarland)	den Vergütungsgruppen IX a und Kr. II
der Lohngruppe VI	der Vergütungsgruppe VIII gleich.

Der Arbeiter, der in den Fällen des § 9 Abs. 4 MTL II, des § 2 Abs. 6 und des § 3 des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum MTL II für den vollen Kalendermonat

- a) den Monatstabellenlohn einer höheren Lohngruppe erhält,
 - b) durch die Summe des Monatstabellenlohnes und einer Zulage den Betrag des Monatstabellenlohnes einer höheren Lohngruppe in seiner Stufe erreicht,
- wird für die Anwendung des Satzes 2 der höheren Lohngruppe zugeordnet.

§ 5**Ausnahmen vom Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Arbeiter, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind. Satz 1 gilt auf Antrag nicht für Arbeiter, die in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Satz 1 gilt ferner nicht für Arbeiter, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezug des Altersruhegeldes nach § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO, § 25 Abs. 1 oder 3 AVG oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Abs. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- a) beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- b) bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den MTL II, den MTB II, den BMT-G oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet.

§ 6**Inkrafttreten, Laufzeit**

Dieser Tarifvertrag tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1988 in Kraft. Er kann mit einer Frist von einem Monat zum Schluß eines Kalendermonats, frühestens zum 31. Dezember 1990, schriftlich gekündigt werden.

Bonn, den 14. April 1988

Anlage 1
zum Monatslohn tarifvertrag Nr. 18

Monatsstabellenlöhne
Gültig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Lohngruppe	Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	DM									
IX	2647,24	2719,37	2789,07	2854,02	2913,55	2967,69	3016,41	3059,69	3100,61	3136,69
VIIIa	2527,35	2596,10	2659,90	2718,84	2774,78	2826,38	2872,75	2914,00	2952,97	2987,33
VIII	2424,97	2490,12	2550,63	2606,47	2657,66	2704,17	2746,71	2785,81	2820,00	2849,32
VII	2327,92	2389,69	2447,04	2499,94	2548,47	2592,59	2632,29	2667,57	2698,46	2724,93
VI	2235,92	2294,50	2348,84	2399,01	2444,99	2486,82	2524,44	2557,90	2587,16	2612,25
V	2148,78	2204,23	2255,74	2303,29	2346,91	2386,52	2422,22	2453,90	2481,66	2505,42
IV	2107,65	2161,72	2211,89	2258,21	2300,68	2339,25	2374,01	2404,93	2431,94	2455,11
III	2066,11	2118,70	2167,55	2212,61	2253,96	2291,51	2325,32	2355,35	2381,66	2404,20
II	1987,77	2037,62	2083,90	2126,63	2165,82	2201,45	2233,47	2261,93	2286,91	2308,24

Anlage 2
zum Monatslohntarifvertrag Nr. 18

Monatsstabsstellenlöhne

Gültig vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989

Lohngruppe	Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	DM									
IX	2684,30	2757,44	2828,12	2893,98	2954,34	3009,24	3058,64	3102,53	3144,02	3180,60
VIIIa	2562,73	2632,45	2697,14	2756,90	2813,63	2865,95	2912,97	2954,80	2994,31	3029,15
VIII	2458,92	2524,98	2586,34	2642,96	2694,87	2742,03	2785,16	2824,81	2859,48	2889,48
VII	2360,51	2423,15	2481,30	2534,94	2584,15	2628,89	2669,14	2704,92	2736,24	2763,08
VI	2267,22	2326,62	2381,72	2432,50	2479,22	2521,64	2559,78	2593,71	2623,38	2648,82
V	2178,86	2235,09	2287,32	2335,54	2379,77	2419,93	2456,13	2488,25	2516,40	2540,50
IV	2137,16	2191,98	2242,86	2289,82	2332,89	2372,00	2407,25	2438,60	2465,99	2489,48
III	2095,04	2148,36	2197,90	2243,59	2285,52	2323,59	2357,87	2388,32	2415,00	2437,86
II	2015,60	2066,15	2113,07	2156,40	2196,14	2232,27	2264,74	2293,60	2318,93	2340,56

Anlage 3 zum MonatslohnTarifvertrag Nr. 18

Monatsstabellenlöhne

Gültig vom 1. Januar 1990 an

Lohngruppe	Stufen						10 DM			
	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 DM	6 DM				
IX	2729,93	2804,32	2876,20	2943,18	3004,56	3060,40	3110,64	3155,27	3197,47	3234,67
VIIIa	2606,30	2677,20	2742,99	2803,77	2861,46	2914,67	2962,49	3005,03	3045,21	3080,65
VIII	2500,72	2567,90	2630,31	2687,89	2740,68	2788,64	2832,51	2872,83	2908,09	2938,33
VII	2400,64	2464,34	2523,48	2578,03	2628,08	2673,58	2714,52	2750,90	2782,76	2810,05
VI	2305,76	2366,17	2422,21	2473,95	2521,37	2564,51	2603,30	2637,80	2667,98	2693,85
V	2215,90	2273,09	2326,20	2375,24	2420,23	2461,07	2497,88	2530,55	2559,18	2583,69
IV	2173,49	2229,24	2280,99	2328,75	2372,55	2412,32	2448,17	2480,06	2507,91	2531,80
III	2130,66	2184,88	2235,26	2281,73	2324,37	2363,09	2397,95	2428,92	2456,06	2479,30
II	2049,87	2101,27	2148,99	2193,06	2233,47	2270,22	2303,24	2332,59	2358,35	2380,35

B.

Zur Durchführung des Tarifvertrages weisen wir auf folgendes hin:

1. Mit dem Monatslohntarifvertrag Nr. 18 werden die Monatsstabellenlöhne und die Sozialzuschläge der Arbeiter – mit Ausnahme der kinderbezogenen Erhöhungsbeträge beim Sozialzuschlag, die sich aus der entsprechenden Anwendung des § 4 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 zum BAT auf die Arbeiter ergeben – für die Zeit
 - a) vom 1. März bis 31. Dezember 1988 um 2,4 v. H.,
 - b) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 um weitere 1,4 v. H.
und
 - c) vom 1. Januar 1990 an um weitere 1,7 v. H.
erhöht.

2. Die Lohnerhöhung nach den §§ 3 und 4 dieses Tarifvertrages ist erst mit Wirkung vom 1. März 1988 in Kraft getreten. Deshalb ist in § 2 festgelegt, daß für Januar und Februar 1988 noch der zum 31. Dezember 1987 gekündigte Monatslohntarifvertrag Nr. 17 zum MTL II (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 13. 4. 1987 – SMBI. NW. 203310) gilt.

Die Monatsstabellenlöhne für die Zeit vom 1. 3. bis 31. 12. 1988 ergeben sich aus der **Anlage 1**, für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1989 aus der **Anlage 2** und für die Zeit ab 1. 1. 1990 aus der **Anlage 3** zum Tarifvertrag. Die auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatsstabellenlöhne, die sich jeweils aus der Anwendung des maßgebenden Divisors und unter Berücksichtigung der Rundung ergeben, sind in den Anlagen 1 bis 5 zu diesem Runderlaß ausgewiesen. Die vom 1. April bis 31. Dezember 1989 und vom 1. April 1990 an maßgebenden „Stundenlohnstabellen“ sind erforderlich, weil vom 1. April 1989 an die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit des § 15 Abs. 1 MTL II um eine Stunde auf 39 Stunden und vom 1. April 1990 an um eine weitere halbe Stunde auf 38½ Stunden herabgesetzt wird. Der Divisor zur Berechnung der Stundenanteile beträgt ab 1. April 1989 169,57 und ab 1. April 1990 167,40.

3. Als Sozialzuschlag erhält der Arbeiter nach § 41 MTL II den Betrag, den er bei Vorliegen der gleichen persönlichen Verhältnisse als Angestellter nach § 29 BAT als kinderbezogenen Anteil des Sozialzuschlags der Tarifklasse II erhalten würde. Danach ergeben sich allgemein folgende DM-Beträge:

- a) für die Zeit vom 1. 3. bis 31. 12. 1988

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
122,61	245,22	367,83
bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
490,44	613,05	735,66

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 122,61 DM;

- b) für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 1989

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
124,33	248,66	372,99
bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
497,32	621,85	745,98

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 124,33 DM;

- c) für die Zeit ab 1. 1. 1990

bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
126,44	252,88	379,32
bei 4 Kindern	bei 5 Kindern	bei 6 Kindern
505,76	632,20	758,64

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Sozialzuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 126,44 DM.

Nichtvollbeschäftigte Arbeiter erhalten den Sozialzuschlag anteilig nach Maßgabe der entsprechenden Vorschriften des § 41 Satz 2 und 3 in Verbindung mit § 30 Abs. 2 MTL II.

Nach § 4 des Monatslohntarifvertrages Nr. 18 zum MTL II in Verbindung mit § 4 Abs. 2 des Vergütungstarifvertrages Nr. 25 zum BAT erhöht sich – wie vor dem 1. März 1987 – der Sozialzuschlag für Arbeiter mit Entlohnung nach den Lohngruppen II bis VI für das zweite und jedes weitere zu berücksichtigende Kind (wie bei Angestellten der kinderbezogene Anteil des Sozialzuschlags) um 40 DM, 30 DM bzw. 20 DM. Die Erhöhungsbeträge sind gegenüber der im Vorjahr geltenden Regelung nicht geändert worden. Der Erhöhungsbetrag ist Teil des Sozialzuschlags. Er steht nicht zu für Kinder, für die das Kindergeld aufgrund zwischenstaatlicher Abkommen abweichend von § 10 Bundeskindergeldgesetz (allgemeine Regelung über die Höhe des Kindergeldes) bemessen wird.

Wir weisen besonders auf die vom Grundsatz abweichende Regelung in § 4 Abs. 2 dieses Tarifvertrages hin, nach der in bestimmten Fällen ausnahmsweise nicht die Lohngruppe maßgebend ist, in der der Arbeiter eingereiht ist. Bei Arbeitern, die wegen der Vertretung eines Arbeiters nach § 9 Abs. 4 MTL II oder wegen einer aus anderen Gründen nur vorübergehend übertragenen höher zu bewertenden Tätigkeit nach § 2 Abs. 6 Buchst. a des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis zum Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder für den vollen Kalendermonat den Lohn einer höheren Lohngruppe erhalten als derjenigen, in der sie eingereiht sind, ist für die Bemessung des Erhöhungsbetrages beim Sozialzuschlag die höhere Lohngruppe maßgebend (§ 4 Abs. 2 Buchst. a dieses Tarifvertrages). Die Zahlung des Lohnes der höheren Lohngruppe nur für einen Teil des Monats ist hierfür unerheblich. Bei Arbeitern, die zum Monatsstabellenlohn eine Vorarbeiterzulage nach § 3 oder infolge vorübergehender Übertragung einer angestellten-versicherungspflichtigen Tätigkeit eine Zulage nach § 2 Abs. 6 Buchst. b des Tarifvertrages über das Lohngruppenverzeichnis erhalten, ist dementsprechend ebenfalls die höhere Lohngruppe maßgebend, wenn der Tabellenlohn und diese Zulage zusammen den Betrag des Monatsstabellenlohnes einer höheren Lohngruppe in derselben Stufe erreichen oder überschreiten (§ 4 Abs. 2 Buchst. b dieses Tarifvertrages). Andere Zulagen und Zuschläge bleiben bei dem Vergleich unberücksichtigt.

Nichtvollbeschäftigte Arbeiter und Arbeiter, deren Lohnanspruch nicht für den vollen Kalendermonat besteht (z. B. bei Beginn oder Ende des Arbeitsverhältnisses im Laufe eines Kalendermonats, Wiederaufnahme der Arbeit nach Erziehungsurlaub oder Grundwehrdienst), erhalten nach § 41 Abs. 1 Satz 2 und 3 MTL II in Verbindung mit § 33 Abs. 2 bzw. mit § 30 Abs. 3 MTL II den Sozialzuschlag – ggf. auch den Erhöhungsbetrag – zeitanteilig.

4. Die Erhöhung der Bezüge gilt nach § 5 des Tarifvertrages nicht für Arbeiter, die spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 aus dem Arbeitsverhältnis auf eigenen Wunsch oder aus ihrem Verschulden ausgeschieden sind.

Arbeitern, deren Arbeitsverhältnis zwar nicht aus ihrem Verschulden, aber auf eigenen Wunsch nach dem 29. Februar 1988 und vor dem 1. April 1988 geendet hat und die in unmittelbarem Anschluß wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind, steht die Nachzahlung für den Monat März 1988 auf Antrag zu.

Die Ausschlußklausel gilt ferner nicht für

- Arbeiter, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des flexiblen Altersruhegeldes (§ 1248 Abs. 1 RVO), und
- weibliche Arbeiter, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des vorgezogenen Altersruhegeldes wegen Vollendung des 60. Lebensjahres (§ 1248 Abs. 3 RVO)

aus dem Arbeitsverhältnis spätestens mit Ablauf des 31. März 1988 ausgeschieden sind. Dabei ist es unerheblich, ob das Ausscheiden aufgrund eines Auflösungsvertrages oder durch Kündigung des Arbeiters erfolgt ist. In diesen Fällen ist der erhöhte Lohn für den Monat März 1988, ohne daß es eines Antrags bedarf, nachzu-zahlen.

Arbeiter, deren Arbeitsverhältnis wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezuge des Altersruhegeldes wegen Vollendung des 65. Lebensjahres oder wegen Zuerkennung einer Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente beendet worden ist, fallen nicht unter die Ausschlußklausel, weil sie nicht auf eigenen Wunsch oder aus ihrem Verschulden ausgeschieden sind.

5. Zwischen den Tarifvertragsparteien besteht Einvernehmen, daß der Erhöhungssatz für den Zuschlag zum Urlaubslohn nach § 48 Abs. 3 Unterabs. 3 MTL II

- a) vom 1. März 1988 an 1,92 v. H.,
- b) vom 1. Januar 1989 an 1,12 v. H. und
- c) vom 1. Januar 1990 an 1,36 v. H.

beträgt.

Der Erhöhungssatz für den Zuschlag nach § 48 Abs. 5 Satz 3 MTL II beträgt

- a) vom 1. März 1988 an 2,40 v. H.,
- b) vom 1. Januar 1989 an 1,40 v. H. und
- c) vom 1. Januar 1990 an 1,70 v. H.

Daraus ergibt sich folgendes:

- a) Mit Wirkung vom 1. März 1988

Der Erhöhungssatz von 1,92 v. H. ist in allen Fällen anzuwenden, in denen der Aufschlag nach § 48 Abs. 3 Unterabs. 1 berechnet ist. Ist der Berechnung des Aufschlags die Vorschrift des § 48 Abs. 3 Unterabs. 2 MTL II zugrunde zu legen, gilt folgendes:

Hat der Berechnungszeitraum vor dem 1. März 1988 geendet, ist der Aufschlag vom 1. März 1988 an um 1,92 v. H. zu erhöhen. Hat der Berechnungszeitraum nach dem 29. Februar 1988 geendet oder endet er nach diesem Zeitpunkt, greift die Dynamisierungsregelung nicht ein, und zwar auch nicht für den Teil des Aufschlags, der auf Beziehungsbestandteilen beruht, die vor dem 1. März 1988 zugestanden haben.

- b) Mit Wirkung vom 1. Januar 1989

Das zu Buchstabe a Gesagte gilt entsprechend mit der Maßgabe, daß der Erhöhungssatz vom 1. Januar 1989 an 1,12 v. H. beträgt.

- c) Mit Wirkung vom 1. Januar 1990

Das zu Buchstabe a Gesagte gilt entsprechend mit der Maßgabe, daß der Erhöhungssatz 1,36 v. H. beträgt.

6. Die Bemessungsgrundlage für die Lohnzuschläge nach dem TVZ zum MTL beträgt für die Zeit

- | | |
|--|----------|
| a) vom 1. März bis 31. Dezember 1988 | 8,26 DM, |
| b) vom 1. Januar bis 31. Dezember 1989 | 8,38 DM, |
| c) vom 1. Januar 1990 an | 8,52 DM. |

Hieraus ergeben sich nachstehende Lohnzuschläge:

In der Zuschlags- gruppe	für die Zeit		
	vom 1. 3. bis 31. 12. 88 DM	vom 1. 1. bis 31. 12. 89 DM	vom 1. 1. 1990 an DM
I	0,41	0,42	0,43
II	0,50	0,50	0,51
III	0,66	0,67	0,68
IV	0,83	0,84	0,85
V	0,99	1,01	1,02
VI	1,16	1,17	1,19
VII	1,32	1,34	1,36
VIII	1,65	1,68	1,70
IX	2,07	2,10	2,13
X	2,56	2,60	2,64

7. Nach § 1 Abs. 3 des Tarifvertrages über vermögenswirksame Leistungen an Arbeiter vom 17. Dezember 1970 (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 30. 12. 1970 – SMBI. NW. 20331 –) erhalten vollbeschäftigte Arbeiter, deren Monatstabenlohn oder der sich aus der Lohnbemessung nach dem Lebensalter gemäß § 23 Abs. 1 MTL II aus dem Monatstabenlohn ergebende Betrag 1900 DM monatlich nicht erreicht, die vermögenswirksame Leistung in Höhe von 26,- DM monatlich. Arbeiter, deren hierfür maßgebender Lohn infolge der Erhöhung ab 1. 3. 1988, 1. 1. 1989 oder 1. 1. 1990 den Grenzbetrag von 1900 DM erreicht, haben von diesem Zeitpunkt an nur noch Anspruch auf die vermögenswirksame Leistung in Höhe von 18,- DM monatlich. Nichtvollbeschäftigte Arbeiter erhalten statt 13,- DM nur noch 6,50 DM monatlich. Steht die erhöhte vermögenswirksame Leistung aufgrund der rückwirkenden Erhöhung der Bezüge durch den Monatslohn tarifvertrag Nr. 18 vom 1. März 1988 an nicht mehr zu, sind die überzahlten Beträge von dem Arbeiter zurückzufordern. Die den überzahlten Beträgen entsprechende Arbeitnehmersparzulage verbleibt jedoch dem Arbeiter, soweit die zuviel gezahlten Beträge abgeführt worden sind und nach § 2 Abs. 1 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes vermögenswirksam angelegt bleiben.

8. Wegen der sozialversicherungsrechtlichen Behandlung der Nachzahlungen verweisen wir auf meinen, des Finanzministers, RdErl. v. 31. 10. 1973 (SMBI. NW. 820).

Anlage 1
zum Gem.RdErl. v. 25. 4. 1988

Tabelle

der auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatstabellellöhne

Gueltig vom 1. März bis 31. Dezember 1988

Lohngruppe	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
IX	15,21	15,63	16,03	16,40	16,74	17,06	17,34	17,58	17,82	18,03
VIII a	14,53	14,92	15,29	15,63	15,95	16,24	16,51	16,75	16,97	17,17
VIII	13,94	14,31	14,66	14,98	15,27	15,54	15,79	16,01	16,21	16,38
VII	13,38	13,73	14,06	14,37	14,65	14,90	15,13	15,33	15,51	15,66
VI	12,85	13,19	13,50	13,79	14,05	14,29	14,51	14,70	14,87	15,01
V	12,35	12,67	12,96	13,24	13,49	13,72	13,92	14,10	14,26	14,40
IV	12,11	12,42	12,71	12,98	13,22	13,44	13,64	13,82	13,98	14,11
III	11,87	12,18	12,46	12,72	12,95	13,17	13,36	13,54	13,69	13,82
II	11,42	11,71	11,98	12,22	12,45	12,65	12,84	13,00	13,14	13,27

Anlage 2
zum Gem.RdERl. v. 25. 4. 1988

Tabelle
der auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatstatabellenlöhne

Gültig vom 1. Januar bis 31. März 1989

Lohngruppe	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 Stufe DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
IX	15,43	15,85	16,25	16,63	16,98	17,29	17,58	17,83	18,07	18,28
VIII a	14,73	15,13	15,50	15,84	16,17	16,47	16,74	16,98	17,21	17,41
VIII	14,13	14,51	14,86	15,19	15,49	15,76	16,01	16,23	16,43	16,60
VII	13,57	13,93	14,26	14,57	14,85	15,11	15,34	15,55	15,73	15,88
VI	13,03	13,37	13,69	13,98	14,25	14,49	14,71	14,91	15,08	15,22
V	12,52	12,85	13,15	13,42	13,68	13,91	14,12	14,30	14,46	14,60
IV	12,28	12,60	12,89	13,16	13,41	13,63	13,83	14,01	14,17	14,31
III	12,04	12,35	12,63	12,89	13,14	13,35	13,55	13,73	13,88	14,01
II	11,58	11,87	12,14	12,39	12,62	12,83	13,02	13,18	13,33	13,45

Anlage 3
zum Gem.RdErl. v. 25. 4. 1988

Tabelle
der auf eine Stunde entfallenden Anteil ζ der Monatstabellellöhne

Gültig vom 1. April bis 31. Dezember 1989

Lohngruppe	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
IX	15,83	16,26	16,68	17,07	17,42	17,75	18,04	18,30	18,54	18,76
VIII a	15,11	15,52	15,91	16,26	16,59	16,90	17,18	17,43	17,66	17,86
VIII	14,50	14,89	15,25	15,59	15,89	16,17	16,42	16,66	16,86	17,04
VII	13,92	14,29	14,63	14,95	15,24	15,50	15,74	15,95	16,14	16,29
VI	13,37	13,72	14,05	14,35	14,62	14,87	15,10	15,30	15,47	15,62
V	12,85	13,18	13,49	13,77	14,03	14,27	14,48	14,67	14,84	14,98
IV	12,60	12,93	13,23	13,50	13,76	13,99	14,20	14,38	14,54	14,68
III	12,36	12,67	12,96	13,23	13,48	13,70	13,90	14,08	14,24	14,38
II	11,89	12,18	12,46	12,72	12,95	13,16	13,36	13,53	13,68	13,80

Anlage 4
zum Gem.RdErL v. 25. 4. 1988

Tabelle
der auf eine Stunde entfallenden Anteile der Monatstabellellenhöhe

Lohngruppe	Gültig vom 1. Januar bis 31. März 1990									
	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
IX	16,10	16,54	16,96	17,36	17,72	18,05	18,34	18,61	18,86	19,08
VIII a	15,37	15,79	16,18	16,53	16,87	17,19	17,47	17,72	17,96	18,17
VIII	14,75	15,14	15,51	15,85	16,16	16,45	16,70	16,94	17,15	17,33
VII	14,16	14,53	14,88	15,20	15,50	15,77	16,01	16,22	16,41	16,57
VI	13,60	13,95	14,28	14,59	14,87	15,12	15,35	15,56	15,73	15,89
V	13,07	13,41	13,72	14,01	14,27	14,51	14,73	14,92	15,09	15,24
IV	12,82	13,15	13,45	13,73	13,99	14,23	14,44	14,63	14,79	14,93
III	12,57	12,88	13,18	13,46	13,71	13,94	14,14	14,32	14,48	14,62
II	12,09	12,39	12,67	12,93	13,17	13,39	13,58	13,76	13,91	14,04

Anlage 5
zum Gem.RdErl. v. 25.4.1988

der auf eine Stunde entfallenden Anteil der Monatstabelle an Löhne

Gültig vom 1. April 1990 an

Tabelle

Lohngruppe	1 DM	2 DM	3 DM	4 DM	5 DM	6 DM	7 DM	8 DM	9 DM	10 DM
IX	16,31	16,75	17,18	17,58	17,95	18,28	18,58	18,85	19,10	19,32
VIII a	15,57	15,99	16,39	16,75	17,09	17,41	17,70	17,95	18,19	18,40
VIII	14,94	15,34	15,71	16,06	16,37	16,66	16,92	17,16	17,37	17,55
VII	14,34	14,72	15,07	15,40	15,70	15,97	16,22	16,43	16,62	16,79
VI	13,77	14,13	14,47	14,78	15,06	15,32	15,55	15,76	15,94	16,09
V	13,24	13,58	13,90	14,19	14,46	14,70	14,92	15,12	15,29	15,43
IV	12,98	13,32	13,63	13,91	14,17	14,41	14,62	14,82	14,98	15,12
III	12,73	13,05	13,35	13,63	13,89	14,12	14,32	14,51	14,67	14,81
II	12,25	12,55	12,84	13,10	13,34	13,56	13,76	13,93	14,09	14,22

**Einzelpreis dieser Nummer 13,20 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

**Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug
müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.**

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

**In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.
Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1**

Von Vorabeinsendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

**Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach
ISSN 0177-3569**